

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)
ner sagen, daß von Schiffen, die aus neutralen Häfen austreten, nur etwa eines aus vierzig der deutschen Tauchbootkampagne zum Opfer fällt. Sie stellen dies so hin, als ob die Tauchbootkampagne erloschen sei.
London, 17. Febr. — Gestern ließen 7 Schiffe, alle britisch, den Tauchbooten zum Opfer. Sie hatten zusammen eine Tonnage von 10,336.

London, 18. Febr. — Der Sprecher des Hauses der Gemeinen, Bouverie, sagte in einer heute Abend hier abgehaltenen Verlesung, daß es für britische Staatsmänner unmöglich sei, Verhandlungen mit der deutschen Regierung, wie dieselbe jetzt besteht, anzuknüpfen. Bevor irgend ein Vertrag oder ein Frieden mit Deutschland unterzeichnet werden könnte, müßte die deutsche Regierung die Verletzung und dem Leben nach geübt werden.
London, 18. Febr. — Der Graf von Derby, britischer Kriegsminister, sagte gestern in einer Rede zu Bolton, daß die kritische Periode des Krieges in den nächsten Monaten eintreten würde, und daß er es als seine Pflicht ansehe, die britische Flotte zu warnen, daß der Kriegslage und hinter ihm würde. Die drei wichtigsten Dinge seien Geld, Munition und Soldaten. Geld und Munition werden in großen Mengen geliefert, aber das Reich brauche noch Soldaten in großer Zahl. Er mahnte dann das Volk, gute und schlechte Kriegsnachrichten mit gleichem Eifer anzunehmen.

Neueste Kriegsrichtlinien.

London, 19. Febr. — Herr Bonar Law, britischer Schatzkanzler, sagte heute im Hause der Gemeinen, daß das Verhalten der neuen britischen Anleihe sich noch nicht abzeichnen läßt, daß er aber schätze, daß etwa £70,000,000 (83,500,000,000) an neuen Zeichnungen gemacht werden, welches Ergebnis alle gehegten Erwartungen übersteigt.
New York, 19. Febr. — 4 Schiffe wurden am Sonntag vermisst, die zusammen 7455 Tonneneinhalt hatten. Am Sonntag wurden 3 vermisst mit einem Tonnengehalt von 12,000. Somit wurden seit dem 1. Febr. 121 Schiffe mit 28,543 Tonneneinhalt vermisst. Hierunter waren 31 neutral, 2 amerikanisch, 78 britisch, und 7 gehörten anderen Nationen an.
Ottawa, 19. Februar. — Seit Kriegsbeginn sind 365,722 Mann in die canadische Armee eingetreten. In den ersten 14 Tagen des Febr. betrug die Zahl 4538, worunter sich 184 aus Saskatchewan, 238 aus Manitoba und 187 aus Alberta bestanden.

Wachstumsstoppungen werden...

Wachstumsstoppungen werden mit weichen Tüchern, die man in Terpentinspiritus taucht, abgerieben. Für Vinoleum empfiehlt man gefoltes Leinöl; man nehme nur eine kleine Stelle auf einmal vor und reibe gleich trocken nach.
Verwendung von Zigarettenresten. Zigarettenstummel sowie abgeschliffene Spitzen von Zigaretten lassen sich in der Gärtnerei gut verwenden. Dieselben werden gedörrt und zu Pulver zerrieben. Dieser Tabakpulver wird des Morgens über die mit Unkraut bedeckten Pflanzen, wenn sie noch klein sind, gesprüht, oder man macht davon einen Tabaksaft und verwendet ihn zum Besprühen der Obstbäume und Pflanzen. Dadurch werden die Erbsen und sonstige Pflanzenschädlinge vernichtet.
Wurzeln kann man durch Auflegen von roten, getriebenen Kartoffeln binnen kurzer Zeit vertreiben. Man wickelt die Finger, oder Hände, in den roten Kartoffelfeldern und läßt es über Nacht darauf, am Morgen kann man den Verband erneuern und fortfahren, bis die Wurzeln abfallen.
Um durch den Gebrauch verdorbene oder widerliche Federen wieder herzustellen, tut man dieselben in einen leinenen Beutel, läßt sie eine Stunde lang über Nacht in Seifenwasser unter öfterem Herumdrehen, und wäscht sie dann mit Wasser ab. Wenn sie auf einen trockenen Boden oder trocknet sie durch häufiges Umwenden. Sie schwellen hier hoch auf und werden wieder schön.
Als Mittel gegen Schlaflosigkeit wird empfohlen, vor dem Zubettgehen eine Apfelsine zu genießen.
Wein, Punsch und Champagnerfleder entfernt man aus heller, auch dunkler und schwarzer, Seide sicher durch Eis. Man unterlegt den oder die Stellen mit einem mehlmals zusammengelegten Handtuch, nachdem man etwaiges Gazerutter zuvor aufgeschritten oder durch Zertrennen der Nähte es ermöglicht, die Unterlage zwischen Futter und Oberstoff zu bringen — und reibt dann mit einem Stückchen klaren, reinen Eises so lange hin und her, bis der Fleck verschwunden ist, was in kurzer Zeit der Fall sein wird. Ein probates Verfahren bei Wein- und Obstflecken ist das Eintauschen in siedende Milch. Auch verschwinden solche Flecken durch einige Tropfen Zitronensaft, ebenso wenn man ein wenig Weinsäure auf den schwarz angezeichneten Stellen verreibt.

Nach mehr Prämien.

Zeit Jahren hat der St. Peters Bote sich bemüht, gute katholische Gebetbücher, Bilder und Hausbücher massenhaft unter der katholischen Bevölkerung Canadas zu verbreiten, indem er dieselben zu unerhört billigen Preisen seinen vornehmlich Lesern verteilte. Und eben das hat, das die vielen Tausende von guten Büchern und Bildern, die er auf diese Weise verbreitet hat, bereits bewirkt haben und noch täglich wirken.
Schon öfters ist nun das Gesuch an ihn gestellt worden, auch auf dieselbe Weise andere gute, gemeinnützige Bücher zu verbreiten. Er ist diesen Wünschen insofern nachgekommen, als er seit Anfang des gegenwärtigen Weltkrieges einen vorzüglichen Kriegsatlas als Prämie zu sehr billigen Preisen an seine vornehmlich Lesern versandt. Dieser hat den besten Anklang gefunden (viele Hunderte von Exemplaren wurden bereits verschickt), daß wir uns entschlossen haben, ein weiteres solches unentgeltliches Buch der Prämienliste hinzuzufügen.
Wie alle unsere anderen Prämienbücher, werden auch diese nur an vorauszahlende Abonnenten zu diesen niedrigen Preisen portofrei geschickt. Wer bereits für ein volles Jahr den St. Peters Bote vorausbezahlt hat, kann ebenfalls sich diese Vergünstigung zu Nutzen machen. Nachfolgend geben wir eine kurze Beschreibung dieser Bücher:
Prämie No. 16. Kriegsatlas. Neue Auflage. Seitengröße 11 bei 14 1/2 Zoll. Sechs doppelte, eine ganzseitige und drei viertelseitige Karten in schönem Farbendruck. Abbildungen in Farbendruck der Flaggen aller europäischen kriegführenden Länder. Porträts der Herrscher dieser Länder. Der Text (in englischer Sprache) umfasst eine gedrängte Beschreibung und Geschichte aller europäischen Staaten, mit den neuesten statistischen Angaben, sowie Tabellen über die Bevölkerung der wichtigsten europäischen Städte, Kriegs- und Friedensstärke der Heere, Völkerreichtum, usw. Kein anderer zu gleichem Preis erhältlich. Kriegsatlas kann sich mit diesem messen.
Prämie No. 17. Dr. Karl Breul's deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. Eines der besten Handwörterbücher dieser beiden Sprachen. Sollte in keinem deutschen Hause Canadas fehlen. Seitengröße 4 1/2 bei 7 1/2 Zoll. 1355 Seiten. Kleiner aber sehr deutlicher Druck (12 Zeilen zum Zoll). Enthält auch sehr ausführliche Erklärungen der in beiden Sprachen gebräuchlichen Abkürzungen, sowie der Eigennamen beider Sprachen. Solid in Leinwand gebunden. Der Retailpreis in den U. Staaten ist \$1.70. Portofrei nur \$1.00
St. Peters Bote, Münster, Sask.

Abonniert auf den St. Peters Bote!

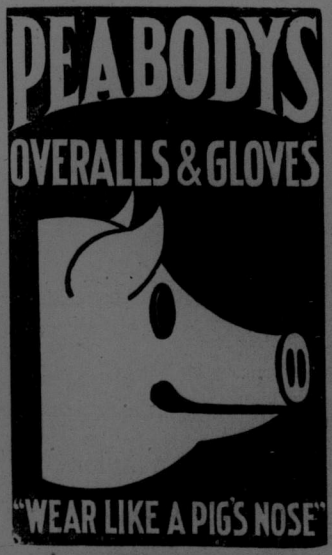
Neue Waren Eingetroffen!

Unser Laden ist vollgepackt und überfüllt, und neue Waren lagern noch in unseren Räumen um ausgepackt zu werden. Damit, liebe Kundschaft, wollen wir Ihnen sagen, daß wir eine gerade so große und schöne Auswahl in Allem immer an Hand haben, wie sonst irgend ein Geschäft in größeren Städten. Unsere Bar-Einkaufs-Methode und unser Verkauf gegen bar hat uns in Stand gesetzt, unsere Waren so billig als möglich zu verkaufen. Wir machen daraus nichts Besonderes, denn dies ist der große heimische Laden, wo Jedermann jederzeit willkommen ist. Wir führen nur Waren von Qualität, die Art, die Sie tagtäglich gebrauchen.

Wir haben jetzt gerade erhalten eine sehr schöne Auswahl in Dry Goods, Ames-Holden und Ryan Schuhe für Männer, Frauen und Kinder, und die berühmten u. starken Overalls, Jakets, Gloves u. Arbeitshemden. Auch haben wir die Agentur der House of Hobberlin und T. & D. Tailoring Co. übernommen. Darum, werte Kundschaft, wenn Sie einen guten, billigen und gutpassenden Anzug haben wollen, kommen Sie zu uns und wir werden Sie zufriedenstellen.

Auch haben wir immer an Hand eine schöne Auswahl frischer Groceries und alles andere was Sie im Haushalt gebrauchen.

Wöll-Mainzer Co., Ltd. Münster, Sask.



St. die älteste d...
Canada, erl...
Kuenster. S...
bezahlung...
\$2.00...
Einzig...
Anfang...
50 Cent...
erke Einri...
nachfolgend...
Refusieren...
Beile wohnt...
Geistlich...
pro Sou für...
pro Zoll jah...
großen Zute...
Jede nach...
für eine er...
dingt zurück...
Man abrei...
St. P...
Muenster,

Dom. Großes A...
Unterhanf...
gangen Wel...
des britisch...
Lloyd Geor...
er in der Sp...
abgab: „A...
Nahnahmen...
den, sonst i...
bar. Nicht...
Artikel ein...
täglich Leb...
es mangelt...
die zur Her...
terial notwe...
Million Ton...
führ ist von...
gegangen...
finden, die...
Eisenerz zu...
unnötigen...
Die britisch...
auch die Ein...
dingt notwe...
von Holz, v...
verboten.
Preis für G...
Löhne für F...
Der Ministe...
daß vom brit...
Opfer geford...
den Mut der...
stellen werd...
hoffe zwar, d...
ten Schach b...
könnte man...
Hoffnung zu...
es nicht gelin...
schädlich zu...
nen sicheren...
Auf den...
schauplätzen...
ordentliches...
Deutschen sic...
stühens in...
Orien Phs, b...
bei Nacht un...
Meilen zutu...
Der rüchlic...
bootkrieg ni...
Fortgang, n...
nen Handels...
bruar vernid...